



Elene Fürstin Ypsilanti, geborene Freiin von Sina zu Hodos und Kisdia, gibt in eigenem, sowie im Namen ihres unmündigen Sohnes **Emmanuel Fürsten Ypsilanti**, dessen Geschwister **Theodor Prinz Ypsilanti**, **Chariclée** Erbprinzessin zu **Hohenlohe-Schillingsfürst**, geborene Prinzessin **Ypsilanti**, **Iphigenia** Prinzessin **Ypsilanti** und dessen Schwager **Philipp Ernst** Erbprinz zu **Hohenlohe-Schillingsfürst**, ferner im Namen dessen Tante **Elisabeth** Prinzessin **Ypsilanti**, hiermit die geziemende Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innig-
geliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters und Bruders

Gregor Fürsten Ypsilanti

königlich griechischen ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am k. k. Hofe, Commandeur des königlich griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des österreichisch kaiserlichen Ordens der eisernen Krone erster Classe, Ritter des königlich preussischen Kronen-Ordens erster Classe, Grosskreuz des königlich belgischen Leopold-Ordens, Grosskreuz des königlich italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, Grosskreuz des königlich württembergischen Friedrich-Ordens, Grosskreuz des königlich portugiesischen Conceptions-Ordens, Ritter des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens erster Classe, Grosskreuz des fürstlich montenegrinischen Danilo-Ordens, Grossofficier der französischen Ehrenlegion etc. etc. etc.

welcher zu Paris am 19. Februar 1886, um 2³/₄ Uhr Nachmittags, nach langem schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sacramente im 51. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wurde am 22. Februar um 11 Uhr Vormittags in der russischen Kirche zu Paris feierlich eingesegnet und findet die Ueberführung derselben nach Rappoltenkirchen in Niederösterreich statt, um all dort zur ewigen Ruhe in der Freiherrlich Sina'schen Familiengruft beigesetzt zu werden.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 1. März 1886, um 1/2 11 Uhr Vormittags, in der hiesigen griechisch-orientalischen Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, I. Bezirk, am Alten Fleischmarkt, gelesen werden.

WIEN, den 25. Februar 1886.